

UNITED GRINDING Group AG

Mit der Microsoft Private Cloud die weltweite IT-Infrastruktur automatisieren



Land:
Schweiz

Branche:
Machinenbau

Mitarbeiter:
über 2300

Arbeitsplätze:
über 2300

Projektdauer:
18 Monate

Eingesetzte Software und Services

- Microsoft Windows Server Datacenter
- System Center 2012 R2

Die Unternehmen der UNITED GRINDING Group AG produzieren Präzisionsschleifmaschinen sowie Laser- und Erodiermaschinen und sind der weltweit führende Anbieter in der Feinbearbeitung von harten Materialien. Die UNITED GRINDING Group AG ist Mitglied des Körber-Konzerns.

« Mit Hyper-V und System Center haben wir eine einheitliche IT-Infrastruktur geschaffen – und sparen dabei einiges an Kosten.»

Philip von Allmen,
Team Leader Datacenter

Ausgangslage

Um dem Kostendruck zu begegnen und Synergien zu nutzen, beschloss die UNITED GRINDING Group AG, ihre Server-Infrastruktur in 17 Niederlassungen zu konsolidieren. Gleichzeitig wollte das IT-Team die Automatisierung vorantreiben.

Lösung

Die UNITED GRINDING Group AG baute mit Hyper-V im Datacenter eine homogene Virtualisierungsplattform auf und automatisierte das Deployment mit Microsoft System Center. Zudem wurde ein Self Service für die Niederlassungen sowie ein weltweites Backup-System aufgebaut.

Verbesserungen

Die standardisierten und automatisierten Abläufe entlasten die Administratoren und den Support. Durch die kürzeren Durchlaufzeiten und die Reduktion von Fehlern erhöht sich die Kundenzufriedenheit erheblich. Zudem spart die UNITED GRINDING Group AG künftig hohe Lizenzkosten ein.

Die UNITED GRINDING Group AG ist der weltweit grösste Anbieter von Schleifmaschinen. Die Gruppe legt grossen Wert auf flexible IT-Strukturen und das Nutzen von Synergien. Das gilt auch für die weltweite IT-Infrastruktur, die 17 Standorte umfasst. Verantwortlich dafür ist die zentrale IT in Thun, die von lokalen IT-Teams an den Produktionsstandorten unterstützt wird. Strategisch setzt die UNITED GRINDING Group AG schon seit langem auf Microsoft-Technologien– von Exchange bis hin zu Hyper-V und System Center. „Wir hatten stets eine relativ homogene IT-Landschaft, was die Administration vereinfacht hat“, berichtet Philip von Allmen, Team Leader Datacenter.

Problematisch aber war, dass die lokalen IT-Teams selbstständig Hardware beschaffen und ihre Hyper-V-Lösungen an eigene Bedürfnisse anpassen konnten. „Das führte zu einer Vielfalt an Installationen, die einen hohen Verwaltungsaufwand nach sich zogen und den Support in Thun mit unzähligen Detail-Fragen erschwerten“, erzählt von Allmen.

Vereinheitlichung verbessert den weltweiten Support

Daher beschloss die UNITED GRINDING Group AG, zusammen mit dem Microsoft-Partner itnetX AG ihre IT-Infrastruktur grundlegend zu standardisieren. Zunächst sollte die Hardware in allen 17 Standorten vereinheitlicht und auf den Servern vor Ort eine homogene Virtualisierungsplattform mit Hyper-V aufgebaut werden. „Je nach Grösse der Niederlassung werden die Lösungen etwa als Cluster oder als Single-Node konfiguriert und von Thun aus verwaltet“, erläutert Phillip Witschi, Cloud-Architekt bei der itnetX AG. „Deployment, Konfiguration und Management der Hyper-V-Infrastruktur erfolgt vollumfänglich mit Microsoft System Center.“

So begann das IT-Team im Juni 2014, den ersten Standort umzubauen. Ein Jahr später waren bereits zwölf Standorte mit mehr als 400 virtuellen Maschinen migriert. „Durch die Standardisierung gibt es heute für die Hyper-V-Plattformen an den Standorten lediglich drei Ausprägungen“, erläutert Witschi. „Das hat die Administration und vor allem den Support enorm vereinfacht.“

Kundenreferenz: Cloud

Self Service als Entlastung für die zentrale IT

„Gleichzeitig war nun eine so grosse einheitliche IT-Landschaft geschaffen, dass es sich lohnt, Services automatisiert bereitzustellen, um sich von wiederkehrenden Aufgaben zu entlasten“, erörtert von Allmen. Deshalb baute das IT-Team eine Self Service-Lösung auf Basis von System Center Service Manager auf, mit der die Kollegen aus den Niederlassungen virtuelle Maschinen und andere IT-Services anfordern können.

Kern der Lösung ist System Center Orchestrator. Er legt über System Center Virtual Machine Manager die virtuellen Maschinen an, setzt entsprechende Berechtigungen und initiiert die Überwachung und das Backup. „Die Durchlaufzeit für die Bereitstellung einer neuen virtuellen Maschine hat sich von mehreren Tagen auf eine Stunde reduziert. Zudem ist die Fehlerquote für die Bereitstellung gesunken“, schwärmt von Allmen.



Die HELITRONIC VISION 400 ist eine Hochleistungs-Schleifmaschine für Werkzeuge und arbeitet effizient mit einem Robotlader.

Backup weltweit aufgesetzt und vereinfacht

Um weitere Prozesse zu vereinfachen, wurde eine weltweite Backup-Lösung realisiert. Jeder Standort hat eine lokale Lösung mit System Center Data Protection Manager und sichert Applikationsdaten eigenständig. Für das Disaster Recovery verfügt die UNITED GRINDING Group AG über vier regionale Hubs – zwei in Europa und jeweils eines in Nordamerika und eines in Asien. Zu diesen werden gesicherte Daten regelmässig synchronisiert. „Die prognostizierten Implementierungskosten für das weltweite System betragen rund 200.000 Franken“, erörtert von Allmen. „Aber da Data Protection Manager in der System Center Suite enthalten ist, sparen wir insgesamt rund 1 Million Franken an Lizenzkosten ein, die uns eine Backup-to-Disk-Lösung über fünf Jahre gekostet hätte.“

Zudem arbeitet die neue Umgebung als Backup-to-Disk mit einer virtuellen Tape-Bibliothek. „Früher mussten wir die Bänder tauschen und ausserhalb des Unternehmens lagern. Der logistische Aufwand dafür war immens und risikobehaftet“, erzählt von Allmen. „Die neue Lösung mit Data Protection Manager ist sicherer und überzeugt durch einfache Bedienung.“

Neue Technik ersetzt teuren Storage bei der Virtualisierung

Das IT-Team nutzt weiteres Sparpotential mit Windows Server 2012 R2. Mit dem Scale-out File-Server und dem Protokoll SMB 3.0 besteht erstmals die Möglichkeit, Datei-Server als Shared Storage für Hyper-V einzusetzen. „Dazu wurden teure Storage-Komponenten durch günstigen JBOD-Speicher ersetzt, ohne Abstriche in den Bereichen Leistung und Flexibilität in Kauf nehmen zu müssen“, erläutert von Allmen. „Wir lösen damit die iSCSI-Speicherlösung in unserer zentralen IT in Thun ab, obwohl sie erst drei Jahre alt ist.“

Weitere Referenzen finden Sie unter: www.microsoft.ch/casestudies

Microsoft Schweiz GmbH

Richtistrasse 3
8304 Wallisellen
Telefon: +41-(0)848 22 44 88
E-Mail: info@microsoft.ch
www.microsoft.ch

Microsoft ist der weltweit führende Hersteller von Standardsoftware, Services und Lösungen, die Menschen und Unternehmen aller Branchen und Größen helfen, ihr Potenzial voll zu entfalten. Sicherheit und Zuverlässigkeit, Innovation und Integration sowie Offenheit und Interoperabilität stehen bei der Entwicklung der Microsoft-Produkte im Mittelpunkt.

itnetX

itnetX AG

Bremgartenstrasse 37
3012 Bern
Telefon: + 41-(0) 848 99 0000
E-Mail: info@itnetx.ch
www.itnetx.ch

Kurzbeschreibung Partner GmbH

Die itnetX AG ist eine Microsoft Elite-Partnerin und erbringt hochwertige Dienstleistungen im Microsoft-Umfeld für Kunden aller Grössen und Branchen. Die Fachleute unterstützen Kunden bei der Planung, Umsetzung und Betriebsunterstützung von Lösungen, die zum Ziel haben, Fachbereiche sowie IT-Abteilungen aktiv durch Innovation zu entlasten.